

Presseinformation

26. Juni 2003

Badener Operettenfestival startet am 28. Juni

„Ein Walzertraum“ am Beginn

90 Vorstellungen mit 60.084 Besuchern und einer Auslastung von 96 Prozent bzw. einem Eigendeckungsgrad von 37 Prozent – das sind die Eckdaten einer überaus positiven Bilanz der abgelaufenen Wintersaison im Stadttheater Baden. Am Samstag, 28. Juni, beginnt nun in der Sommerarena das heurige Badener Operettenfestival, das es zuletzt auf über 36.000 Zuschauer gebracht hat.

Die erste Premiere gilt der Oscar Straus-Operette „Ein Walzertraum“ (28. Juni, 19 Uhr), am 12. Juli folgt die Premiere von Franz Lehárs „Das Land des Lächelns“ (19.30 Uhr), am 19. Juli „Wiener Blut“ von Johann Strauß (19.30 Uhr). Bis 7. September stehen knapp über 50 Vorstellungen auf dem Programm.

Die Operette bleibt naturgemäß auch in der darauffolgenden Wintersaison 2003/2004 in Baden spielplanbestimmendes Genre. Vorgesehen sind ein Operettenkonzert-Fest für Emmerich Kálmán (ab 11. Oktober), „Die gold'ne Meisterin“ von Edmund Eysler (ab 25. Oktober), „Gräfin Mariza“ von Emmerich Kálmán (ab 25. Dezember), „Der Graf von Luxemburg“ von Franz Lehár (ab 24. Jänner) sowie das Musical „Kiss me, Kate“ von Cole Porter (ab 28. Februar) und das Weihnachtsmärchen „Dornröschen“ (ab 29. November).

Das Schauspielrepertoire 2003/2004 reicht von Klassikern bis zum Boulevard, wobei die Kriminalkomödie „Ladykillers“ von William Rose (ab 4. Jänner) und die „Romantische Komödie“ von Bernhard Slade (ab 17. Februar) von deutschen Tourneebühnen eingekauft wurden. Goethes einzige Komödie „Die Mitschuldigen“ (ab 7. Jänner) ist eine Coproduktion mit dem Stift Altenburg. Schnitzlers Tragikomödie „Das weite Land“, eine Eigenproduktion des Stadttheaters (ab 24. März), wird auch zentrales Thema des 3. Badener Klassikerforums im März 2004 sein.

Karten für das Badener Operettenfestival unter der Telefonnummer 02252/485 47 bzw. per e-mail unter ticket@stadttheater-baden.at. Informationen im Internet unter www.stadttheater-baden.at.